

Bilanz zum 31. Dezember 2007

		31.12.2007		31.12.2006	
		EUR	EUR	EUR	EUR
<b>Aktiva</b>				<b>Passiva</b>	
<b>A. Anlagevermögen</b>				<b>A. Eigenkapital</b>	
I. Immaterielle Vermögensgegenstände					
Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Vorteile sowie daraus abgeleitete Lizenzen		317.575,57	168.373,90		20.644.010,15
II. Sachanlagen					
1. Bauten auf fremdem Grund		17.583,72	29.306,20		2.329.499,20
2. Technische Anlagen und Maschinen		192.443,97	296.941,86		15.821.748,86
3. Wissenschaftliche Literatur und andere wissenschaftliche Datenträger		3.391.939,11	3.396.334,08		
4. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung		5.424.054,33	5.877.819,89		18.151.248,06
5. Geleistete Anzahlungen		380.531,04	0,00		19.215.554,32
III. Finanzanlagen		9.406.552,17	9.600.402,03		
1. Beteiligungen		17.220,00	720,00		5.640.639,57
2. Wertpapiere (Wertrechte) des Anlagevermögens		15.250.377,07	16.356.976,69		2.917.664,04
		15.267.597,07	16.357.696,69		3.329.316,20
		24.991.724,81	26.126.472,62		11.887.619,81
<b>B. Umlaufvermögen</b>					
I. Vorräte					
1. Geleistete Anzahlungen		74.750,22	8.600,00		4.927.577,81
2. Noch nicht abgerechnete Leistungen		4.126.891,30	3.219.254,71		4.869.298,43
		4.201.641,52	3.227.854,71		3.329.316,20
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände					
1. Forderungen aus Leistungen		1.322.217,69	1.370.329,99		11.870.772,37
2. Sonstige Forderungen und Vermögensgegenstände		3.382.043,91	2.010.231,72		
		4.704.261,60	3.380.561,71		
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten		28.070.219,38	23.113.166,68		
		36.976.122,50	29.721.583,10		
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>					
		585.803,08	438.260,19		
		62.553.650,39	56.306.315,91		62.553.650,39
					56.306.315,91
<b>B. Rückstellungen</b>					
1. Rückstellungen für Abfertigungen					2.416.730,42
2. Sonstige Rückstellungen					16.798.823,90
<b>C. Verbindlichkeiten</b>					
1. Erhaltene Anzahlungen					
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen					
3. Sonstige Verbindlichkeiten					
<b>D. Rechnungsabgrenzungsposten</b>					

## Gewinn- und Verlustrechnung für das Jahr 2007

	2007	2006
	EUR	EUR
<b>1. Umsatzerlöse</b>		
a) Erlöse auf Grund von Globalbudgetzuweisungen des Bundes	71.610.350,95	65.118.625,71
b) Erlöse aus Studienbeiträgen	13.267.290,84	12.717.873,54
c) Erlöse aus universitären Weiterbildungsleistungen	6.785.774,59	4.848.888,95
d) Erlöse aus Forschungsleistungen	2.156.650,60	528.225,36
e) Sonstige Erlöse und Kostenersätze	5.856.785,21	5.821.585,71
	<u>99.676.852,19</u>	<u>89.035.199,27</u>
<b>2. Veränderung des Bestands an noch nicht abgerechneten Leistungen</b>	907.636,58	1.841.980,84
<b>3. sonstige betriebliche Erträge</b>		
a) Erträge aus dem Abgang vom und der Zuschreibung zum Anlagevermögen mit Ausnahme der Finanzanlagen	4.550,00	97.251,98
b) Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	5.445.186,50	158.740,75
c) übrige	38.242,65	22.403,77
	<u>5.487.979,15</u>	<u>278.396,50</u>
<b>4. Aufwendungen für sonstige bezogene Leistungen</b>		
a) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-911.162,50	-831.869,67
<b>5. Personalaufwand</b>		
a) Löhne und Gehälter	-48.171.292,70	-47.354.916,87
davon Refundierungen an den Bund für der Universität zugewiesene Beamte	EUR 17.212.706,59	
b) Aufwendungen für externe Lehre	-2.384.556,31	-2.232.863,81
c) Aufwendungen für / Erlöse aus Abfertigungen	-504.146,47	210.009,31
davon Refundierungen an den Bund für der Universität zugewiesene Beamte	EUR 104.588,50	
d) Aufwendungen für gesetzlich vorgeschriebene Sozialabgaben sowie vom Entgelt abhängige Abgaben und Pflichtbeiträge	-11.197.673,84	-10.994.190,09
davon Refundierungen an den Bund für der Universität zugewiesene Beamte	EUR 3.928.865,11	
c) sonstige Sozialaufwendungen	-44.701,44	-62.663,28
	<u>-62.302.370,76</u>	<u>-60.434.624,74</u>
<b>6. Abschreibungen</b>	-4.996.235,10	-3.963.456,67
<b>7. sonstige betriebliche Aufwendungen</b>		
a) Steuern, soweit sie nicht unter Z 16 fallen	-195.806,00	-22.920,56
b) übrige	-30.640.247,32	-25.718.302,45
	<u>-30.836.053,32</u>	<u>-25.741.223,01</u>
<b>8. Zwischensumme aus Z 1 bis 7 (Betriebserfolg)</b>	7.026.646,24	184.402,52
<b>9. Erträge aus Finanzmitteln und Beteiligungen</b>	1.447.784,75	745.736,20
a) davon aus Zuschreibungen	EUR 23.999,92	
<b>10. Aufwendungen aus Finanzmitteln und aus Beteiligungen</b>	-48.319,12	-92.216,92
a) davon Abschreibungen	EUR 46.030,04	
b) davon Aufwendungen mit Rechtsträgern, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	EUR 650,00	
<b>11. Zwischensumme aus Z 9 bis 10 (Finanzerfolg)</b>	1.399.465,63	653.519,28
<b>12. Ergebnis der gewöhnlichen Universitätstätigkeit</b>	8.426.111,87	837.921,80
<b>13. außerordentliche Erträge</b>	250.381,73	660.658,70
<b>14. außerordentliche Aufwendungen</b>	0,00	-273,45
<b>15. außerordentliches Ergebnis</b>	250.381,73	660.385,25
<b>16. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag</b>	-241.112,05	-129.481,26
<b>17. Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag</b>	8.435.381,55	1.368.825,79
<b>18. Dotierung von freien Rücklagen</b>	-8.000.000,00	-1.200.000,00
<b>19. Veränderung des frei verfügbaren Universitätskapitals</b>	435.381,55	168.825,79

## WIRTSCHAFTSUNIVERSITÄT WIEN

### ANGABEN UND ERLÄUTERUNGEN ZUM RECHNUNGSABSCHLUSS ZUM 31. DEZEMBER 2007

#### A. ALLGEMEINE ANGABEN

Der vorliegende Rechnungsabschluss zum 31. Dezember 2007 der Wirtschaftsuniversität Wien (nachfolgend „Universität“) wurde unter Beachtung der Bestimmungen des Universitätsgesetzes 2002 (nachfolgend „UG“), der Verordnung über den Rechnungsabschluss der Universitäten (nachfolgend „Univ.RechnungsabschlussVO“) sowie unter sinngemäßer Anwendung der Bestimmungen des ersten Abschnittes des Dritten Buches des Unternehmensgesetzbuches (nachfolgend „UGB“) in der geltenden Fassung aufgestellt.

#### B. BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSMETHODEN

##### 1. Allgemeine Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Der Rechnungsabschluss wurde unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und Bilanzierung sowie unter Beachtung der Generalnorm, ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Universität zu vermitteln, aufgestellt.

Bei der Bilanzierung und Bewertung wurde den allgemein anerkannten Grundsätzen Rechnung getragen. Dabei wurden die im § 201 Abs. 2 UGB kodifizierten Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ebenso beachtet wie die Gliederungs- und Bewertungsvorschriften für die Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung der §§ 195 bis 211 UGB sowie der §§ 1 bis 13 Univ.RechnungsabschlussVO.

##### 2. Immaterielle Vermögensgegenstände

Die immateriellen Vermögensgegenstände betreffen ausschließlich EDV-Software und setzen sich aus den Buchwerten der Vorjahresbilanz sowie den Anlagenzugängen abzüglich der Anlagenabgänge zu Buchwerten und abzüglich der Abschreibungen des laufenden Jahres zusammen. Die Bewertung der ausschließlich entgeltlich erworbenen immateriellen

Vermögensgegenstände erfolgt zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten, vermindert um die der voraussichtlichen wirtschaftlichen Nutzungsdauer entsprechenden planmäßigen linearen Abschreibungen. Diese wurden mit 3 Jahren festgelegt.

Für Zugänge während der ersten Hälfte des Geschäftsjahres wurde eine volle Jahresabschreibung, für Zugänge während der zweiten Hälfte des Geschäftsjahres eine halbe Jahresabschreibung angesetzt.

Geringwertige Vermögensgegenstände des Anlagevermögens wurden in einem betragsmäßig nicht wesentlichen Umfang im Jahr der Anschaffung oder Herstellung voll abgeschrieben und im Anlagenspiegel als Zugang und Abgang dargestellt.

### 3. Sachanlagen

Die Sachanlagen setzen sich aus den Buchwerten der Vorjahresbilanz sowie den Anlagenzugängen abzüglich der Anlagenabgänge zu Buchwerten und abzüglich der Abschreibungen des laufenden Jahres zusammen. Im Posten Sachanlagen sind Adaptierungen in fremden Gebäuden, technische Anlagen, andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung sowie wissenschaftliche Literatur und andere wissenschaftliche Datenträger enthalten.

Die Bewertung der Sachanlagen erfolgt zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten, vermindert um die der voraussichtlichen wirtschaftlichen Nutzungsdauer entsprechenden planmäßigen linearen Abschreibungen.

Aufgrund des geplanten Neubaus der Universität und der damit in Zusammenhang stehenden Gründung der „Projektgesellschaft Wirtschaftsuniversität Wien Neu GmbH“ wurden die (Rest-) Nutzungsdauern der verschiedenen Sachanlagenklassen an die voraussichtliche Restnutzungsdauer der Sachanlagen am derzeitigen Standort angepasst.

Folgende Nutzungsdauern wurden festgelegt:

	Nutzungsdauer per 31.12.2006	(Rest-) Nutzungsdauer per 31.12.2007
Adaptierungen in fremden Gebäuden	30 Jahre	5 Jahre
Technische Anlagen	10 Jahre	5 Jahre
Büromöbel und Hörsaal	10 Jahre	5 Jahre
Hardware und Telekommunikationsanlagen	3 Jahre	3 Jahre
Sonstige Ausstattung	5 Jahre	5 Jahre

Für bestimmte Teile der Betriebs- und Geschäftsausstattung wurden Festwerte ermittelt. Dies betrifft Sitzmöbel, Tische, Schränke und Regale. Aufgrund von Ersatzanschaffungen, die zu Einzelaktivierungen geführt haben, wurde im Geschäftsjahr ein Abgang vom Festwert in Höhe von TEUR 32 verbucht.

Für Zugänge während der ersten Hälfte des Geschäftsjahres wurde eine volle Jahresabschreibung, für Zugänge während der zweiten Hälfte des Geschäftsjahres eine halbe Jahresabschreibung angesetzt.

Die Bewertung von wissenschaftlicher Literatur und anderer wissenschaftlicher Datenträger erfolgte unter Anwendung der Bestimmung des § 7 Abs. 2 Univ.RechnungsabschlussVO.

Geringwertige Vermögensgegenstände des Anlagevermögens wurden in einem betragsmäßig nicht wesentlichen Umfang im Jahr der Anschaffung oder Herstellung voll abgeschrieben und im Anlagenspiegel als Zugang und Abgang dargestellt.

#### **4. Finanzanlagen**

Unter den Finanzanlagen sind derzeit Beteiligungen und Wertpapiere des Anlagevermögens ausgewiesen. Die Bewertung erfolgt unter Beachtung des Anschaffungskostenprinzips zu Marktpreisen am Stichtag. Im Geschäftsjahr wurden Zuschreibungen in Höhe von TEUR 24 und außerplanmäßige Abschreibungen in Höhe von TEUR 46 vorgenommen.

Für den geplanten Neubau der Universität wurde die „Projektgesellschaft Wirtschaftsuniversität Wien Neu GmbH“ gegründet. Der Anteil der Universität am Stammkapital beträgt 49 %. Die Stammeinlage in Höhe von TEUR 17 wurde voll geleistet.

#### **5. Vorräte**

Noch nicht abgerechnete Leistungen resultieren im Wesentlichen aus laufenden Projekten im Sinne des § 27 UG und sind zu Herstellungskosten bewertet.

#### **6. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände**

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände sind zu Nennwerten angesetzt.

Vorschüsse an Vertragsbedienstete, welche gemäß § 130 UG 2002 auf die Universität übergehen, sind mit dem aushaftenden Betrag angesetzt.

## **7. Guthaben bei Kreditinstituten**

Die Guthaben bei Kreditinstituten wurden zum Nominalwert ausgewiesen. Die auf Fremdwährung lautenden Guthaben bei Kreditinstituten von Ländern, die nicht an der Europäischen Währungsunion teilnehmen, wurden mit dem Entstehungskurs oder dem ungünstigeren Kurs zum Bilanzstichtag bilanziert.

## **8. Aktive Rechnungsabgrenzungsposten**

Diese Position umfasst im Kalenderjahr 2007 geleistete Vorauszahlungen (i.W. Telefon, Internet, Miete, Energiebezüge sowie Abgrenzungen von Softwarewartungs- und Lizenzverträgen).

## **9. Rückstellungen für Abfertigungen**

Rückstellungen für Abfertigungen wurden für verschiedene Beschäftigungsgruppen nach den anzuwendenden Bestimmungen des GehG, VBG, UniAbgG und AngG gebildet. Der Berechnung der Abfertigungsrückstellung für Dienstnehmer, die dem Vertragsbedienstetengesetz unterliegen, wurde das im Jahr 2006 ergangene Urteil des Obersten Gerichtshofes zugrunde gelegt. Daher wurde für Vertragsbedienstete der Günstigkeitsvergleich nicht mehr angewendet. Die Berechnung der Rückstellungen für Abfertigungen erfolgte nach finanzmathematischen Grundsätzen unter Zugrundelegung eines Rechnungszinssatzes in Höhe von 3,0 % und unter Beachtung des frühestmöglichen Pensionsantrittsalters nach der Pensionssicherungsreform 2003. Aus der Gruppe der Beamt/inn/en wurden für Universitätsassistent/inn/en im provisorischen Dienstverhältnis Rückstellungen gebildet.

## **10. Sonstige Rückstellungen**

Bei der Berechnung der sonstigen Rückstellungen ist entsprechend den gesetzlichen Erfordernissen allen erkennbaren Risiken und ungewissen Verbindlichkeiten Rechnung getragen worden.

Die Berechnung der Rückstellungen für Jubiläumsgelder erfolgte nach finanzmathematischen Grundsätzen unter Zugrundelegung eines Rechnungszinssatzes in Höhe von 3,0 % und des frühestmöglichen Pensionsantrittsalters nach der Pensionssicherungsreform 2003.

Für Universitätsassistent/inn/en im provisorischen Dienstverhältnis erfolgte eine Berechnung der Rückstellung für Überweisungsbeträge nach finanzmathematischen Grundsätzen unter Verwendung eines Rechnungszinssatzes von 3,0 %.

#### **11. Verbindlichkeiten**

Die Bewertung der Verbindlichkeiten erfolgte unter Bedachtnahme auf den Grundsatz der Vorsicht mit ihrem Rückzahlungsbetrag. Verbindlichkeiten in Währungen von Staaten, die nicht an der Europäischen Währungsunion teilnehmen, werden mit ihrem Entstehungskurs oder mit dem ungünstigeren Kurs zum Bilanzstichtag bewertet

#### **12. Passiver Rechnungsabgrenzungsposten**

Dieser Posten umfasst im Wesentlichen die Abgrenzung des Jänneranteils am Globalbudget 2008, der Studienbeiträge sowie Ertragsabgrenzungen für Universitätslehrgänge.

**C. AUFGLIEDERUNGEN UND ERLÄUTERUNGEN ZU POSTEN DES JAHRESABSCHLUSSES**

**1. Gliederung und Entwicklung des Anlagevermögens**

Bezeichnung	Stand am 01.01.2007	Anschaffungs/Herstellungskosten						Zuschreibung	Kumulierte Wertberichtigung	Buchwert 31.12.2007	Buchwert 31.12.2006	Abschreibung Geschäftsjahr
		Zugänge	Abgänge	Umbuchungen	Stand am 31.12.2007							
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>												
1. Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Vorteile sowie daraus abgeleitete Lizenzen	456.175,03	296.101,18	200.685,55	0,00	551.590,66	0,00	0,00	234.015,09	317.575,57	168.373,90	146.899,51	
2. Geringwertige Wirtschaftsgüter	0,00	69.726,64	69.726,64	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	69.726,64	
<b>Summe Immaterielle Vermögensgegenstände</b>	<b>456.175,03</b>	<b>365.827,82</b>	<b>270.412,19</b>	<b>0,00</b>	<b>551.590,66</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>234.015,09</b>	<b>317.575,57</b>	<b>168.373,90</b>	<b>216.626,15</b>	
<b>II. Sachanlagen</b>												
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten, einschließlich der Bauten auf fremdem Grund	31.970,40	0,00	0,00	0,00	31.970,40	0,00	0,00	14.386,68	17.583,72	29.306,20	11.722,48	
2. Technische Anlagen und Maschinen	376.710,32	1.632,00	0,00	0,00	378.342,32	0,00	0,00	185.898,35	192.443,97	296.941,86	106.129,89	
3. Wissenschaftliche Literatur und andere wissenschaftliche Datenträger	6.202.821,52	1.139.341,85	723.234,33	0,00	6.618.929,04	0,00	0,00	3.226.989,93	3.391.939,11	3.396.334,08	1.143.736,82	
4. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	12.235.545,81	2.712.457,05	3.454.609,03	0,00	11.493.393,83	0,00	0,00	6.069.339,50	5.424.054,33	5.877.819,89	3.133.525,73	
5. Geleistete Anzahlungen	0,00	380.531,04	0,00	0,00	380.531,04	0,00	0,00	0,00	380.531,04	0,00	0,00	
6. Geringwertige Wirtschaftsgüter	0,00	384.494,03	384.494,03	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	384.494,03	
<b>Summe Sachanlagen</b>	<b>18.847.048,05</b>	<b>4.618.455,97</b>	<b>4.562.337,39</b>	<b>0,00</b>	<b>18.903.166,63</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>9.496.614,46</b>	<b>9.406.552,17</b>	<b>9.600.402,03</b>	<b>4.779.608,95</b>	
<b>III. Finanzanlagen</b>												
1. Beteiligungen	720,00	17.150,00	650,00	0,00	17.220,00	0,00	0,00	0,00	17.220,00	720,00	0,00	
2. Wertpapiere (Wertrechte) des Anlagevermögens	16.473.673,75	2.001.053,00	3.089.396,50	0,00	15.385.330,25	23.999,92	23.999,92	134.953,18	15.250.377,07	16.356.976,69	46.030,04	
<b>Summe Finanzanlagen</b>	<b>16.474.393,75</b>	<b>2.018.203,00</b>	<b>3.090.046,50</b>	<b>0,00</b>	<b>15.402.550,25</b>	<b>23.999,92</b>	<b>23.999,92</b>	<b>134.953,18</b>	<b>15.267.597,07</b>	<b>16.357.696,69</b>	<b>46.030,04</b>	
<b>GESAMTSUMME</b>	<b>35.777.616,83</b>	<b>7.002.486,79</b>	<b>7.922.796,08</b>	<b>0,00</b>	<b>34.857.307,54</b>	<b>23.999,92</b>	<b>23.999,92</b>	<b>9.865.582,73</b>	<b>24.991.724,81</b>	<b>26.126.472,62</b>	<b>5.042.265,14</b>	



## 2. Beteiligungen

Zusammensetzung und Entwicklung:

	Anteil am Kapital	Buchwert der Beteiligung am 01.01.2007 EUR	Zugänge 2007	Abgänge 2007	Buchwert der Beteiligung am 31.12.2007 EUR
ARGE f. digitalen Wissenstransfer, Wien	65,00%	650,00	0,00	650,00	0,00
Projektgesellschaft Wirtschaftsuniversität Wien Neu GmbH, Wien	49,00%	0,00	17.150,00	0,00	17.150,00
waff Programm Management GmbH & Co IMPROVE Qualität im Wettbewerb um soziale Dienste KEG, Wien	11,11%	70,00	0,00	0,00	70,00
Summe		720,00	17.150,00	650,00	17.220,00

## 3. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Angabe der Restlaufzeit von Forderungen (§ 11 Univ.RechnungsabschlussVO)

	mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR	mit einer Restlaufzeit von einem bis zu fünf Jahren EUR	mit einer Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren EUR	31.12.2007 EUR
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.318.517,69	3.700,00	0,00	1.322.217,69
Sonstige Forderungen und Vermögensgegenstände	3.369.311,41	12.732,50	0,00	3.382.043,91
Summe	4.687.829,10	16.432,50	0,00	4.704.261,60

In den sonstigen Forderungen und Vermögensgegenständen sind Erträge in Höhe von EUR 3.362.051,20 enthalten, die erst nach dem Bilanzstichtag zahlungswirksam werden.

## 4. Sonstige Rückstellungen

Zusammensetzung und Entwicklung:

Zusammensetzung	01.01.2007 EUR	Verwendung EUR	Auflösung EUR	Zuführung EUR	31.12.2007 EUR
Personalarückstellungen					
1 Noch nicht konsumierte Urlaube	3.518.329,37	3.518.329,37	0,00	4.718.182,27	4.718.182,27
2 Jubiläumsgelder	3.280.329,40	0,00	0,00	461.482,39	3.741.811,79
3 Prüfungsentschädigung	475.125,50	475.125,50	0,00	450.387,87	450.387,87
4 Behindertenausgleichstaxe	55.000,00	0,00	0,00	45.000,00	100.000,00
5 Überstunden, Zeitausgleich	2.368,00	2.368,00	0,00	9.147,59	9.147,59
6 Überweisungsbeträge	50.489,00	44.749,00	0,00	0,00	5.740,00
Weitere Rückstellungen					
1 Arbeitnehmerschutzmaßnahmen	1.288.680,00	0,00	0,00	0,00	1.288.680,00
2 Lehrgänge	164.056,87	131.236,40	4.820,47	944.220,00	972.220,00
3 Abgeltung freie Dienstverträge	929.084,61	0,00	0,00	0,00	929.084,61
4 Executive Academy	222.270,50	222.270,50	0,00	454.412,10	454.412,10
5 Brandschaden	186.312,02	96.312,02	0,00	0,00	90.000,00
6 OGH Klage Gehaltsanpassung	5.195.461,00	0,00	5.195.461,00	0,00	0,00
7 Sonstige	1.431.317,63	218.235,10	244.905,03	2.093.905,13	3.062.082,63
Summe	16.798.823,90	4.708.625,89	5.445.186,50	9.176.737,35	15.821.748,86

## 5. Zusatzangaben zu Verbindlichkeiten

Angabe der Restlaufzeit zu Verbindlichkeiten (§ 11 Univ.RechnungsabschlussVO):

Bezeichnung	mit einer Rest- laufzeit bis zu einem Jahr	mit einer Rest- laufzeit von einem bis zu fünf Jahren	mit einer Rest- laufzeit von mehr als fünf Jahren	31.12.2007
	EUR	EUR	EUR	EUR
Erhaltene Anzahlungen	3.960.213,01	1.680.426,56	0,00	5.640.639,57
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2.917.664,04	0,00	0,00	2.917.664,04
Sonstige Verbindlichkeiten	3.029.316,20	0,00	300.000,00	3.329.316,20
Summe	9.907.193,25	1.680.426,56	300.000,00	11.887.619,81

Von den Aufwendungen, die in den "Sonstigen Verbindlichkeiten" enthalten sind, werden nach dem Abschlußstichtag EUR 3.329.316,20 zahlungswirksam.

Die erhaltenen Anzahlungen entfallen zur Gänze auf Forschungsprojekte im Auftrag Dritter.

## 6. Aufgliederung der übrigen sonstigen betrieblichen Aufwendungen

Bezeichnung	Stand 31.12.2006	Stand 31.12.2007
	EUR	EUR
Miete Gebäude	8.234.408,13	10.045.112,56
Sonstige Instandhaltung und Reinigung durch Dritte	3.523.361,78	2.865.015,90
Leihpersonal	2.142.350,67	2.063.014,91
Verbrauch von Energie	1.812.424,95	1.962.331,56
Reiseaufwendungen und Spesen	1.400.838,49	1.330.922,09
Sonstige Miet-, Leasing-, Lizenzgebühren	1.068.378,98	1.150.789,34
Stipendien, Aus- und Fortbildung sowie ähnliche Förderungen	938.024,72	1.141.322,35
Nachrichtenaufwand (Porto, Telefon, Internet, Telefax, etc.)	699.919,97	716.849,48
Instandhaltung von Gebäuden	257.677,73	921.513,10
übrige	5.640.917,03	8.443.376,03
Summe	25.718.302,45	30.640.247,32

## 7. Außerordentliches Ergebnis

Das außerordentliche Ergebnis resultiert aus Versicherungsvergütungen für den Brand im Dezember 2005.

## 8. Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Der Gesamtbetrag der sonstigen finanziellen Verpflichtungen beträgt für das Jahr 2008 TEUR 11.225 und für die kommenden fünf Jahre TEUR 56.123 und setzt sich im Wesentlichen aus Mieten zusammen.

## D. SONSTIGE ANGABEN UND ERLÄUTERUNGEN

### 1. Organe und Dienstnehmer

Im Kalenderjahr 2007 wurden für die Tätigkeit der Mitglieder des Rektorates EUR 775.552,90 und für die Tätigkeit der Mitglieder des Universitätsrates EUR 0,-- an Gesamtbezügen gewährt.

### 2. Anzahl der universitären Mitarbeiter zum 31.12.2007 gemäß BidokVUni

Vollzeitäquivalente	Weiblich	Männlich	Gesamt
Wissenschaftliches Personal gesamt	282	449	731
davon Professoren/innen	5	62	67
davon Assistenten/innen und sonstiges wissenschaftliches Personal	277	387	664
darunter Dozenten/innen	16	59	75
darunter über F&E Projekte drittfinanzierte Mitarbeiter/innen	46	59	105
Allgemeines Personal gesamt	288	132	420
Summe	570	581	1.151

### 3. Angaben zur Forschung im Auftrag Dritter und zu Lehrgängen

Durch Tätigkeiten im Bereich der Forschung im Auftrag von Dritten gemäß § 27 UG wurden Umsatzerlöse in Höhe von TEUR 2.157 erzielt. Darüber hinaus konnten noch Spenden für die Forschung lukriert werden. Der Bestand an noch nicht abgerechneten Leistungen für derartige Forschungsprojekte erhöhte sich um TEUR 905. Die Kostenersätze gem. § 26 UG betragen TEUR 1.231.

Die Personalaufwendungen für die Forschung im Auftrag Dritter gemäß § 27 UG beliefen sich insgesamt auf TEUR 1.822. Für Forschung im Auftrag Dritter gemäß § 26 UG betragen die Personalaufwendungen TEUR 1.221. Die sonstigen Aufwendungen für die Forschung im Auftrag Dritter gemäß § 27 UG haben TEUR 784 betragen. Hinsichtlich der Verbindlichkeiten solcher Forschungsaufträge verweisen wir auf Punkt C. Ziffer 5 der Erläuterungen.

Die Lehrgänge erzielten Erlöse in Höhe von TEUR 6.199. Der Aufwand für die Lehrgänge beträgt TEUR 6.230.

Aus der Tätigkeit im Auftrag von Dritten bzw. für Lehrgänge sind mit Ausnahme der Risiken, für die bereits Rückstellungen gebildet wurden, keine weiteren besonderen Risiken bekannt.

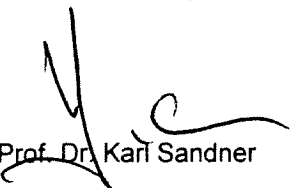
Wien, 28. März 2008



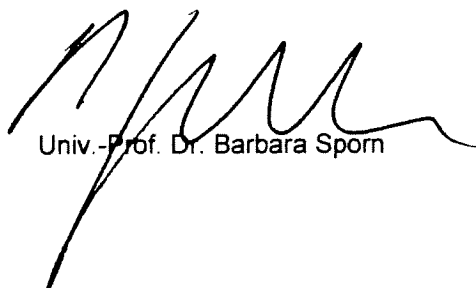
o.Univ.-Prof. Dr. Christoph Badelt



o.Univ.-Prof. Mag. Dr. Eva Eberhartinger



o.Univ.-Prof. Dr. Karl Sandner



Univ.-Prof. Dr. Barbara Sporn



o.Univ.-Prof. Dr. Michael Holoubek

## 5. BESTÄTIGUNGSVERMERK\*)

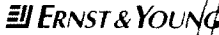
Wir haben den beigefügten Rechnungsabschluss der Wirtschaftsuniversität Wien zum 31. Dezember 2007 gemäß § 14 Univ. RechnungsabschlussVO geprüft. Dieser Rechnungsabschluss wurde auf Basis der Bestimmungen des § 16 UG 2002 unter sinngemäßer Anwendung des ersten Abschnittes des dritten Buches des Unternehmensgesetzbuches sowie unter Berücksichtigung der Vorschriften der Univ. RechnungsabschlussVO erstellt. Aufstellung und Inhalt dieses Rechnungsabschlusses liegen in der Verantwortung des Rektorates der Universität, zu dessen Aufgaben auch die Führung eines Rechnungswesens, einschließlich einer Kosten- und Leistungsrechnung, sowie eines Berichtswesens, die den Aufgaben der Universität entsprechen, gehört. Unsere Verantwortung besteht in der Abgabe eines Prüfungsurteils zu diesem Rechnungsabschluss auf der Grundlage unserer Prüfung. Unsere Verantwortlichkeit und Haftung bei der Prüfung ist analog zu § 275 Abs 2 UGB (Haftungsregelung bei der Abschlussprüfung einer kleinen oder mittelgroßen Gesellschaft) gegenüber der Gesellschaft und auch gegenüber Dritten mit insgesamt 2 Millionen Euro begrenzt.


Wir haben unsere Prüfung unter Beachtung der in Österreich geltenden gesetzlichen Vorschriften und berufsüblichen Grundsätze durchgeführt. Diese Grundsätze erfordern, die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass ein hinreichend sicheres Urteil darüber abgegeben werden kann, ob der Rechnungsabschluss frei von wesentlichen Fehlaussagen ist. Die Prüfung schließt eine stichprobengestützte Prüfung der Nachweise für Beträge und sonstige Angaben im Rechnungsabschluss ein. Sie umfasst ferner die Beurteilung der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsätze und vorgenommenen, wesentlichen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtaussage des Rechnungsabschlusses.

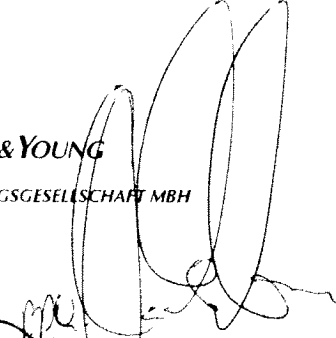
Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unser Prüfungsurteil abgibt. Aufgrund des Ergebnisses der von uns durchgeführten Prüfung erteilen wir folgenden uneingeschränkten **Bestätigungsvermerk**:

"Die Buchführung und der Rechnungsabschluss der Universität unter Einschluss der "Angaben und Erläuterungen" entsprechen nach unserer pflichtgemäßen Prüfung den gesetzlichen Vorschriften. Der Rechnungsabschluss unter Einschluss der "Angaben und Erläuterungen" vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Universität."

Wien, am 28. März 2008

  
WIRTSCHAFTSPRÜFUNGSGESELLSCHAFT MBH

  
MAG. ELFRIEDE BAUMANN  
Wirtschaftsprüferin

  
PPA MAG. HANS-CHRISTIAN HEU  
Wirtschaftsprüfer

\*) Bei Veröffentlichung oder Weitergabe des Rechnungsabschlusses in einer von der bestätigten (ungekürzten deutschsprachigen) Fassung abweichenden Form (zB verkürzte Fassung oder Übersetzung) darf ohne unsere Genehmigung weder der Bestätigungsvermerk zitiert noch auf unsere Prüfung verwiesen werden.